



Sozialstaat im Umbruch?

Denkwerkstätte St. Lambrecht 2014



Die Fragen zur Sozialversicherung

- Was verändert sich?
- Wer verändert sich wie.....?
- Was hinkt den Veränderungen nach?
- Wer wirkt auf die Verlangsamung der Prozesse?

Was ändert sich?

- Die politische und systemische Einstellung der politischen Akteure
- Das Leistungsrecht der PV und KV (Gesundheitswesen)
- Das Angebots – Portefeuille (Prävention, Rehabilitation, Fit2Work, etc.)

Ein neues Denken?

Traditionelles Verständnis

- Reaktive Sozialpolitik
- Anlassbezogene Gesetzgebung
- Noch in den „90er“ im Fokus das jährliche Budget (Bundesmittel, Defizit)
- In der PV war das Mittelfristgutachten der Pensionskommission das Maß aller Dinge

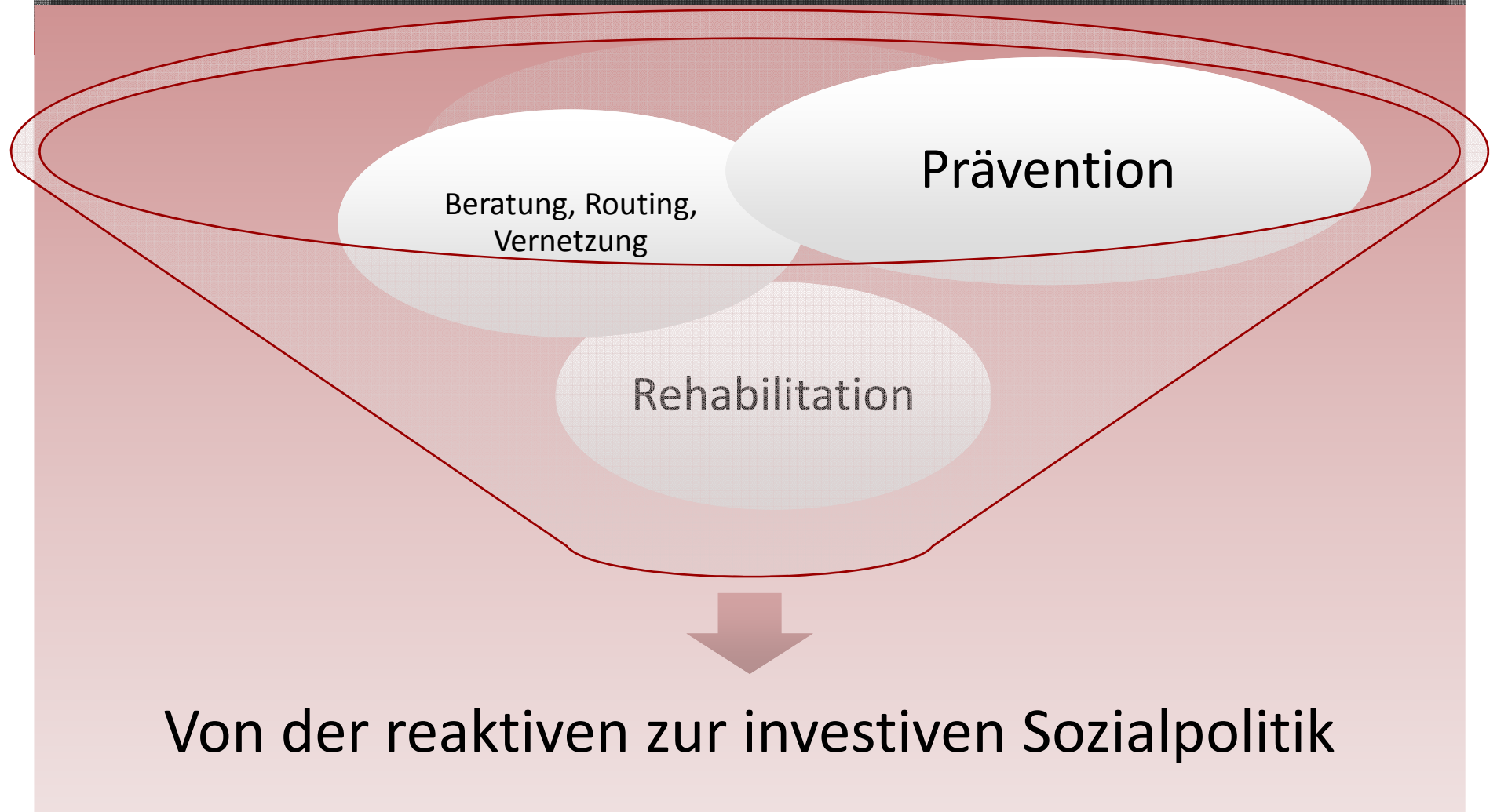
Sozialpolitik im 21. Jhd

- Aktive Sozialpolitik
- Anlassbezogene Gesetzgebung
- Denken nach (kurz und langfristigen) Zielen
- Monitoring anhand klarer Indikatoren
- Langfristgutachten der PV auch im internationalen Vergleich

Reaktiver Sozialstaat

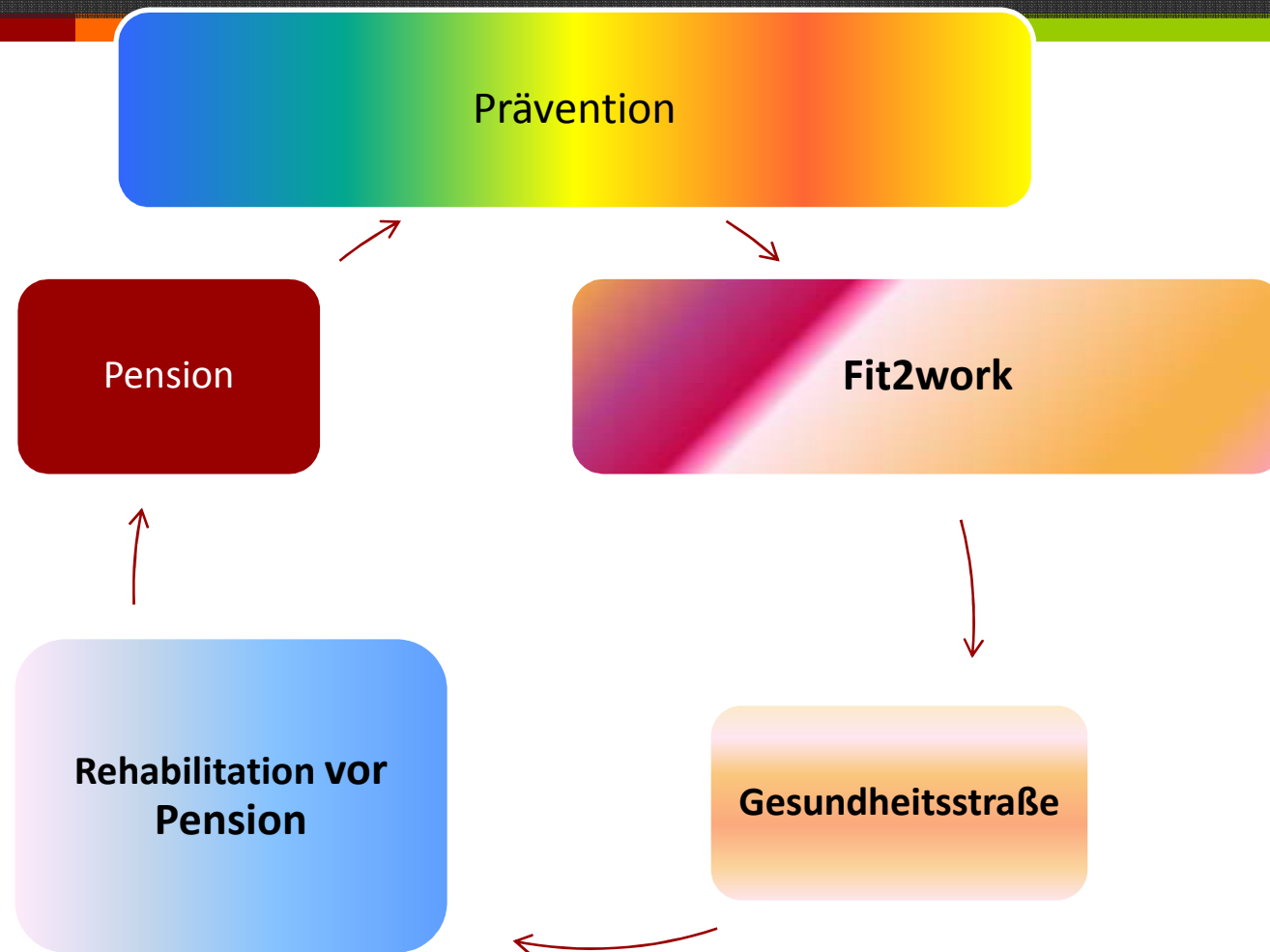


21. Jahrhundert



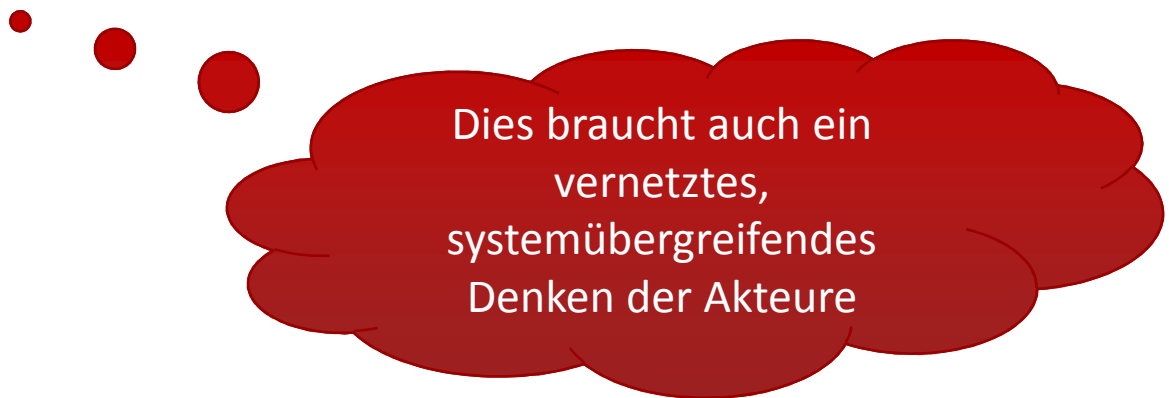
Von der reaktiven zur investiven Sozialpolitik

Invalidität im Wandel



Denken nach Zielen

- Balanced Score Card in der SV
- Gesundheitsreform mit Gesundheitszielen
- Evaluierung der finanziellen Entwicklung der PV an Hand vorgegebener Ziele (Anlage zum ASVG)
- Koordinierung der Ziele der EU mit nationalen Vorstellungen



Dies braucht auch ein vernetztes, systemübergreifendes Denken der Akteure

Arbeitsprogramm der Bundesregierung 2013

- **Ziel:** Anhebung des faktischen Pensionsalters und der Beschäftigungsquote Älterer nach einem gemeinsam festgelegten Pfad und Zeitplan:
 - **faktisches Pensionsalter von 58,4 (2012) auf 60,1 (2018);**
 - **Beschäftigungsquote Männer Alter 55–59 von 68,1% (2012) auf 74,6% (2018);**
 - **Beschäftigungsquote Männer Alter 60–64 von 21,6% (2012) auf 35,3% (2018);**
 - **Beschäftigungsquote Frauen Alter 55–59 von 47,9% (2012) auf 62,9% (2018).**

Wer verändert sich?

Bund

- Die politischen Akteure
 - die politischen Parteien
 - die Regierungsverantwortlichen
 - die Sozialpartner (teilweise)
 - Sozialversicherung (teilweise, vor allem HVdSVT, AMS)


Länder

- Landesregierungen teilweise (Gesundheitsziele)
- GKK (teilweise, mit unterschiedlicher Intensität)

Wer/Was hinkt der Veränderung nach?

- Die Selbstverwaltung der österreichischen Sozialversicherung (im Gegensatz dazu ist in der PVA das “Büro“ aktiver)
- die Gesellschaft, die Erwerbstätigen, die Betriebe
- die Verwaltung im Front Office Bereich
- die das alte Versorgungsmodell ersetzenden neuen Versorgungsstrukturen (Prävention, Rehabilitation)
- In Finanzierungsfragen (MVB der SV) hinkt die Politik der Dynamik im Leistungsrecht der SV nach.

Der Sozialstaat im Umbruch

- Sozialpolitik hat sich noch nicht verändert, sondern ist mitten im Veränderungsprozess.
- Das erfordert Geduld jener, die schon einen Schritt voraus laufen und Verständnis für die, die nachhinken.
- Aber, wenn wir nicht die Dinge ändern, werden die Dinge uns ändern ...
- ergo – wir ändern uns jedenfalls: 
aber es ist unsere Entscheidung/Verantwortung, ob wir uns verändern wollen oder uns verändern müssen.

